

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Jahresbericht 2006

STIFTUNG
BUNDESPRÄSIDENT-
THEODOR-HEUSS-
HAUS

Inhalt

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus	S. 3
Veranstaltungen 2006	S. 6
Publikationen	S. 11
Stuttgarter Ausgabe	S. 12
Theodor-Heuss-Haus	S. 14
Personalia	S. 18
Gremien	S. 19
Einnahmen und Ausgaben 2006	S. 20

Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus

Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus, eine öffentlich-rechtliche Stiftung der Bundesrepublik Deutschland, wurde am 27. Mai 1994 vom Deutschen Bundestag gegründet. Sie nahm am 29. November 1996 in Stuttgart ihre operative Arbeit auf. Die parteiunabhängige Stiftung erinnert an den Publizisten und Politiker Theodor Heuss und betreibt zeitgeschichtliche Forschung und politische Bildung.

Im Mittelpunkt der Arbeit steht **zum einen** das Leben und Werk des ersten Präsidenten der Bundesrepublik Deutschland, Theodor Heuss (1884-1963). Theodor Heuss hat als demokratischer Politiker, als einer der Väter des Grundgesetzes und als erster Bundespräsident wesentlich dazu beigetragen, dass sich im Deutschland des 20. Jahrhunderts neben den extremen Ideologien auch eine freiheitlich-demokratische Tradition ausbilden konnte. Wie kaum ein anderer steht Heuss für die südwestdeutsche Linie dieser Tradition, die sich entlang seiner Biographie über tiefgreifende historische Zäsuren hinweg vom Kaiserreich bis zur Bundesrepublik verfolgen lässt. Als erstem Staatsoberhaupt nach der nationalsozialistischen Diktatur fiel Heuss die schwierige Aufgabe zu, das demokratische Deutschland nach innen und außen zu festigen und glaubwürdig zu repräsentieren.

Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus erinnert an das Wirken von Heuss auf vielfache Weise. In den Stiftungsräumen stehen der interessierten Öffentlichkeit der umfangreiche *Nachlass* von Theodor Heuss sowie eine *Bibliothek* zur Verfügung, die sowohl Heuss' vollständiges publizistisches Oeuvre als auch Literatur zur deutschen und europäischen Geschichte des 20. Jahrhunderts umfasst. Auf der Grundlage des Nachlasses sowie zahlreicher weiterer Archivüberlieferungen erarbeitet die Stiftung eine auf insgesamt 20 Bände angelegte *Stuttgarter Ausgabe* der Briefe, Reden, Schriften und Gespräche von Theodor Heuss.

Ein wichtiges Forum zur Auseinandersetzung mit Theodor Heuss und seiner Zeit bietet das *Theodor-Heuss-Haus* in Stuttgart. In Heuss' letztem Domizil erwarten den Besucher drei authentisch rekonstruierte Wohnräume, eine ständige Ausstellung, die anhand von rund 1000 Exponaten über Leben und Werk des ersten Bundespräsidenten im historischen Kontext informiert, sowie kleine thematische Sonderausstellungen zu ausgewählten Themen der deutschen Zeitgeschichte.

Zum andern erforscht die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus ausgewählte *Aspekte der deutschen Zeitgeschichte*. Im Vordergrund standen dabei bisher die Demokratie- und Verfassungsgeschichte im 20. Jahrhundert, die Rolle des Staatsoberhauptes bzw. des Bundespräsidenten, die Geschichte des Bildungsbürgertums und der Intellektuellen, das Verhältnis von Demokratie und Ästhetik sowie Formen populärer Geschichtsschreibung in Deutschland. Die wissenschaftlichen und pädagogischen *Veranstaltungen* der Stiftung greifen diese Themen auf: das Theodor-Heuss-Kolloquium, Seminare zur politische Bildung, öffentliche Vorträge sowie kulturelle Veranstaltungen im Theodor Heuss-Haus. Die Ergebnisse der Arbeit werden der Öffentlichkeit in drei Publikationsreihen zugänglich gemacht: in der *wissenschaftlichen Reihe*, in der *Kleinen Reihe* sowie in der *Stuttgarter Ausgabe*.

Berichtsjahr 2006

Für das Berichtsjahr 2006 blickt die Stiftung auf 30 Veranstaltungen, drei Sonderausstellungen, zwei selbständige Publikationen sowie eine Reihe weiterer Veröffentlichungen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zurück.

Die wissenschaftliche Arbeit konzentrierte sich auf das Thema „Modell Deutschland? Ordnungskonzepte der frühen Bundesrepublik im Wandel“ sowie auf Konzeptionen von Demokratie und Republik während der Weimarer Republik, die im Rahmen des Theodor-Heuss-Kolloquiums 2006 von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen diskutiert wurden.

Große Fortschritte verzeichnete die Arbeit an der „Stuttgarter Ausgabe“ (Reihe A, Briefe): von den acht geplanten Bänden sind sieben parallel in Arbeit; fünf der umfangreichen Bände stehen kurz vor dem Abschluss des Manuskripts.

Im Berichtsjahr 2006 wurden im Theodor-Heuss-Haus drei Sonderausstellungen präsentiert. Alle drei wurden von Stiftungsmitarbeiterinnen entwickelt und umgesetzt: bis zum Februar die Ausstellung „Getroffen! Konrad Adenauer und Theodor Heuss in der Karikatur“, im Frühjahr/Sommer „Sieg. Triumph! Wunder? Eine Ausstellung zur Fußballweltmeisterschaft 1954“ und ab Ende September „Was Frauen stark macht. Lehrerin – Werbefachfrau – First Lady. Elly Heuss-Knapp (1881-1952)“.

Mit der Teilnahme an der „Langen Nacht der Museen“, einem umfangreichen Begleitprogramm zu den Sonderausstellungen, regelmäßigen Filmabenden und Seminaren ist das ehemalige Wohnhaus des ersten Bundespräsidenten eine aktive Kulturinstitution und Forum für politische Bildung.

Am 11. Dezember 2006 trat das dritte Kuratorium der Stiftung unter dem Vorsitz von Dr. Wolfgang Gerhardt erstmals zusammen. Bei einem Festakt aus Anlass des zehnjährigen Bestehens am selben Tag im Stuttgarter Rathaus konnte die Stiftung vor rund 600 Gästen eine überaus positive Bilanz ihrer Arbeit ziehen.

I. Veranstaltungen 2006

1. Kulturveranstaltungen im Theodor-Heuss-Haus

Theodor-Heuss-Haus, Feuerbacher Weg 46, 70192 Stuttgart
Tel. 0711/2535-558

- 25.1. Soiree „Das Leben ist ein Wunderknäuel“
Literarisch-musikalische Hommage an Elly Heuss-Knapp
zu ihrem 125. Geburtstag
Mit Boris Burgstaller, Elke Twiesselmann (Sprecher) und
Wilma Heuken (Musik)
Leitung: Dr. Gudrun Kruij
Beginn: 19.00 Uhr
- 7.2. Filmabend
„Die Ehe im Kreise“ (Deutschland 1924)
Regie: Ernst Lubitsch
Einführung: Christiane Ketterle, M.A.
Beginn: 19.00 Uhr
- 18.3. Lange Nacht der Museen
Mit Live-Musik von Stephanie Haas & Roswitha Troitzsch,
Sonderführungen und Filmen
Eine Veranstaltung in Kooperation mit LIFT, Stuttgart
19.00-2.00 Uhr
- 4.4. Filmabend
„M – Eine Stadt sucht einen Mörder“ (Deutschland 1931)
Regie: Fritz Lang
Einführung: Christiane Ketterle, M.A.
Beginn: 19.00 Uhr
- 17.5. Ausstellungseröffnung
„Sieg. Triumph! Wunder?“
Eine Ausstellung zur Fußball-Weltmeisterschaft 1954“
Mit einem Gespräch zwischen Walter Jens und Thomas Wehrle
über Fußball und Politik
Beginn: 19.00 Uhr
- 9.6.-
9.7. täglich außer Montags, jeweils 14.00 Uhr und 15.30 Uhr
Filmvorführung
„Das Wunder von Bern. Die Höhepunkte aus dem Weltmeisterschafts-
spiel von 1954 und der Vorrunde Deutschland gegen Ungarn“
Begleitprogramm zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006
- 19.9. Ausstellungseröffnung
„Was Frauen stark macht.
Lehrerin – Werbefachfrau – First Lady.
Elly Heuss-Knapp (1881-1952)“
Beginn: 19.00 Uhr

15.10. Matinee „Das Leben ist ein Wunderknäuel“
 Literarisch-musikalische Hommage an Elly Heuss-Knapp
 im Rahmen der deutsch-französischen Woche
 mit Boris Burgstaller, Elke Twiesselmann (Sprecher)
 und Wilma Heuken (Musik)
 Leitung: Dr. Matthias Weipert
 Beginn: 11.00 Uhr

16.12./
 17.12 „Theodor Heuss und seine Zeit“
 Sonderführungen durch die ständige Ausstellung
 aus Anlass des zehnjährigen Bestehens
 der Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus:

◇ 16.12.2006, 14.30 Uhr
 „Theodor Heuss und seine Zeit“
 Führung durch die ständige Ausstellung

◇ 17.12.2006, 14.00 Uhr
 „Mehr als nur die Frau an seiner Seite. Elly Heuss-Knapp“.
 Führung durch die aktuelle Sonderausstellung

◇ 17.12.2006, 15.30 Uhr
 „Theodor Heuss und seine Zeit“
 Führung durch die ständige Ausstellung

2. Sonderausstellungen im Theodor-Heuss-Haus

Theodor-Heuss-Haus, Feuerbacher Weg 46, 70192 Stuttgart
 Tel. 0711/2535-558

bis 5.2. „Getroffen!
 Konrad Adenauer und Theodor Heuss in der Karikatur“

18.5.-
 30.7. „Sieg. Triumph! Wunder?
 Eine Ausstellung zur Fußballweltmeisterschaft 1954“

20.9.06 - „Was Frauen stark macht.
 4.2.07 Lehrerin – Werbefachfrau – First Lady.
 Elly Heuss-Knapp (1881-1952)“

3. Vorträge

Ort Himmelsbergvorträge: Stiftungsgebäude, Im Himmelsberg 16, 70192 Stuttgart

31.1. „Mitdenken und Mithandeln. Eine Annäherung an Elly Heuss-Knapp“
 Öffentlicher Vortrag von Dr. Gudrun Kruijff
 Elly-Heuss-Knapp-Schule / Europaschule Neumünster
 Beginn: 11.30 Uhr

- 5.3. „Erziehung zum Staatsbürgertum. Die Lehrerin, Politikerin, Schriftstellerin und Werbefachfrau Elly Heuss-Knapp“
Öffentlicher Vortrag von Dr. Gudrun Kruij
im Rahmen des Weltfrauentags
Liberale Frauen Remseck
Beginn: 11.00 Uhr
- 9.3. „Elly Heuss-Knapp – eine emanzipierte Frau?“
Öffentlicher Vortrag von Dr. Gudrun Kruij
im Rahmen der Frauenkulturwoche
Volkshochschule Kirchheim unter Teck
Beginn: 17.00 Uhr
- 30.3. „Von der ‚Vergangenheitsbewältigung‘ zur ‚Erinnerungskultur‘. Vom Umgang mit der NS-Zeit in der Bundesrepublik“
Prof. Dr. Wolfgang Hardtwig (Berlin)
Himmelsberg-Vortrag aus der Reihe: „Modell Deutschland? Ordnungskonzepte der frühen Bundesrepublik im Wandel“
Beginn: 19.00 Uhr
- 27.4. „Ein Leben nach der deutschen Katastrophe: Golo Mann“
Tilman Lahme (Göttingen)
Himmelsberg-Vortrag in Zusammenarbeit mit der Reinhold-Maier-Stiftung
Beginn: 19.00 Uhr
- 8.6. „Der Föderalismus in Deutschland. Geschichte und Gegenwart“
Prof. Dr. Gerhard A. Ritter (Berlin)
Himmelsberg-Vortrag aus der Reihe: „Modell Deutschland?“
Beginn: 19.00 Uhr
- 22.6. „Wenn zwei Sozialstaatsparteien konkurrieren – Sozialpolitik in Deutschland“
Prof. Dr. Manfred G. Schmidt (Heidelberg)
Himmelsberg-Vortrag aus der Reihe: „Modell Deutschland?“
Beginn: 19.00 Uhr
- 13.7. „Ist die Geschichte der europäischen Integration am Ende?“
Prof. Dr. Andreas Wirsching (Augsburg)
Himmelsberg-Vortrag aus der Reihe: „Modell Deutschland?“
Beginn: 19.00 Uhr
- 4.10. „Friedrich Meinecke, Gustav Stresemann und Thomas Mann – drei Wege in die Weimarer Republik“
Prof. Dr. Horst Möller (München)
Öffentlicher Abendvortrag zum Theodor-Heuss-Kolloquium 2006
Rathaus Stuttgart, Großer Sitzungssaal
Beginn: 20.00 Uhr, im Anschluss Empfang der Landeshauptstadt Stuttgart

- 7.11. „Theodor Heuss. Bürger und Präsident“
 Öffentlicher Vortrag von Dr. Thomas Hertfelder
 Industrie- und Handelskammer Stuttgart
 Beginn: 19.00 Uhr

4. Seminare, Workshops, Zeitzeugengespräche, Preisverleihungen

- 13.1. Ehemalige Stipendiatinnen und Stipendiaten
 der Studienstiftung des deutschen Volkes zu Gast
 Ort: Theodor-Heuss-Haus
- 18.2. „Kerngeschäft oder Beiwerk?“
 Demokratie als schulpädagogischer Entwicklungsbegriff“
 Ein Kolloquium des Förderprogramms „Demokratisch Handeln“
 in der Stiftung zu Gast
 Leitung: Dr. Wolfgang Beutel
 9.00–16.00 Uhr
 Ort: Stiftungsgebäude Himmelsberg
- 29.5.-
 2.6. „Erinnerung und Gesellschaft“
 Workshop mit Stipendiatinnen und Stipendiaten
 des Theodor-Heuss-Kollegs der Robert Bosch Stiftung
 in Zusammenarbeit mit der Robert Bosch Stiftung und
 der Theodor- Heuss-Stiftung e.V.
 Leitung: Sabine Krüger, Dr. Matthias Weipert
 Ort: Theodor-Heuss-Haus
- 7.7. „Das Theodor-Heuss-Haus als außerschulischer Lernort.
 Der pädagogische Einsatz im Unterricht“
 Ein Fortbildungsseminar für Referendare
 in Kooperation mit dem Lehrerseminar I in Stuttgart
 Leitung: Karin Winkler, Christiane Ketterle, M.A.
 14.00 -18.00 Uhr
 Ort: Theodor-Heuss-Haus
- 10.7. „Die Geschichte des Dritten Reiches und ihre Auswirkungen auf
 das heutige Gesicht der Bundesrepublik“
 Tagesseminar im Rahmen der Bildungsfreizeit „Deutschland,
 Europa und die Welt am Beginn des 21. Jahrhunderts“ mit Mitgliedern
 des Blinden- und Sehbehindertenvereins Westfalen e.V. und anderer
 Blinden- und Sehbehindertenvereine in Zusammenarbeit mit
 der Akademie Biggeseesee
 Leitung: Ines M. Gerke-Weipert, Robert Kehren, Dr. Matthias Weipert
 Ort: Akademie Biggeseesee, Ewiger Str. 7-9, 57439 Attendorn
- 12.7. Stiftung eines Buchpreises bei der Auszeichnung
 „Für besondere Leistungen im Fach Geschichte und Gemeinschaftskunde“
 an der Elly-Heuss-Knapp-Schule in Bühl
 Ort: Elly-Heuss-Knapp-Schule, Bühl

- 15.7. „Mehr als die Frau an seiner Seite.
Auf den Spuren von Elly Heuss-Knapp“
Vortrag mit Ausstellungsführung und Workshop
in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für
politische Bildung Baden-Württemberg
Leitung: Dr. Gudrun Kruij, Christine Herfel
14.30-17.30 Uhr
Ort: Theodor-Heuss-Haus
- 25.7. „Die Randfigur in der Mitte.
Die Dolmetscher Hermann Kusterer und Heinz Weber
im Gespräch über Staatsmänner von Adenauer bis Kohl“
Leitung: Dr. Ernst Wolfgang Becker
Beginn: 19.00 Uhr
Ort: Stiftungsgebäude
- 3.10.-
5.10. „Vernunftrepublikanismus in der Weimarer Republik“
Theodor-Heuss-Kolloquium 2006
Leitung: Prof. Dr. Andreas Wirsching, Prof. Dr. Jürgen Eder
Ort: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart,
Tagungszentrum Hohenheim, Paracelsusstr. 91, 70599 Stuttgart
- 19.10.-
21.10. „Demokratie im Schatten der Gewalt: Narrative des Privaten
im deutschen Nachkrieg 1945 – 2005“
Forschungsworkshop
Leitung: Dr. Till van Rahden, PD Dr. Daniel Fulda, Dr. Thomas Hertfelder
Ort: Deutsches Literaturarchiv Marbach

5. Weitere Veranstaltungen

- 11.12. „Zehn Jahre Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus“
Festakt zum Stiftungsjubiläum
mit einem Festvortrag von Ralf Lord Dahrendorf
und der Uraufführung des dramatischen Fragments
„Der Dichter, eine Sängerin und ein Regierungsbeamter“
von Theodor Heuss aus dem Jahr 1904
inszeniert und präsentiert vom „theater rampe“, Stuttgart
Beginn: 19.00 Uhr, im Anschluss Empfang der Landeshauptstadt
Stuttgart
Ort: Rathaus Stuttgart, Großer Sitzungssaal

Die Stiftung dankt Ursula Heuss-Wolff für die Unterstützung des Jubiläumsfestaktes.

II. Publikationen 2006

Im Berichtsjahr sind neu erschienen:

- Gesine Schwan: Vertrauen und Politik. Politische Theorie im Zeitalter der Globalisierung (= Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus. Kleine Reihe 18), Stuttgart 2006.
- Frieder Günther: Heuss auf Reisen. Die auswärtige Repräsentation der Bundesrepublik durch den ersten Bundespräsidenten (Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus. Wissenschaftliche Reihe 8), Stuttgart 2006.

Weitere Publikationen von Mitarbeitern:

- Ernst Wolfgang Becker: Rezension zu „Wolfgang Schivelbusch: Entfernte Verwandtschaft. Faschismus, Nationalsozialismus, New Deal 1933-1939, München 2005“, in: Jahrbuch zur Liberalismusforschung 18 (2006), S. 354-358.
- Thomas Hertfelder: Die Macht der Bilder. Historische Bildforschung, in: Oldenbourg Geschichte Lehrbuch. Neueste Geschichte, hg. von Andreas Wirsching, München 2006, S. 281-292.
- Thomas Hertfelder: Rezension zu: „Jan Eckel: Hans Rothfels. Eine intellektuelle Biographie im 20. Jahrhundert“, in: Historische Zeitschrift 282 (2006), S. 731-733.
- Matthias Weipert: Besonders förderungswürdig? Familienzuschlag als Aufforderung zum Kinderkriegen, in: bwWoche, 20. März 2006.
- Matthias Weipert: „Mehrung der Volkskraft. Die Debatte über Bevölkerung, Modernisierung und Nation 1890-1933“, Paderborn 2006.

Die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus dankt den Spendern, die die Publikationen gefördert haben: Armin Knauer sowie Ursula Heuss-Wolff.

III. Theodor Heuss – Stuttgarter Ausgabe

Im Rahmen ihres zeitgeschichtlichen Forschungsauftrags erarbeitet die Stiftung als Auftakt einer umfassenden Werkausgabe eine wissenschaftliche Edition der Briefe von Theodor Heuss, die auf acht Bände angelegt ist. Die Korrespondenz von Theodor Heuss aus nahezu sieben Jahrzehnten ist überaus umfangreich und bislang weitgehend unveröffentlicht. Vieles deutet darauf hin, dass der Publizist und Hochschullehrer Heuss in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eine bemerkenswerte Rolle bei der Knüpfung eines Beziehungsnetzes unter deutschen Demokraten gespielt hat, und zwar unter den schwierigen Bedingungen eines antidemokratischen Zeitgeistes. Die Edition der Briefe wird maßgeblich dazu beitragen, einen besonders sensiblen Abschnitt deutscher Demokratiegeschichte freizulegen und einem interessierten Leserpublikum zugänglich zu machen.

Im Berichtsjahr befinden sich die folgenden Bände der Reihe A (= Briefe) in Arbeit:

- Band 1: Der junge Theodor Heuss im Kaiserreich (bis 1918)
Bearbeiter: Dr. Frieder Günther, seit 1.10.2005
- Band 2: Der Demokrat in der Weimarer Republik (1918-1933)
Bearbeiter: Dr. Michael Dormmann, seit 1.9.2004
- Band 3: Im politischen Abseits: Die Zeit des Nationalsozialismus (1933-1945)
Bearbeiterin: Dr. Elke Seefried, seit 1.10.2004
- Band 4: Die Wiederbegründung der Demokratie in Deutschland (1945-1949)
Bearbeiter: Dr. Ernst Wolfgang Becker, seit 1.1.2004
- Band 5: Der Bundespräsident. 1. Amtszeit (1949-1954)
Bearbeiter: Prof. Dr. Martin Vogt/Dr. Wolfram Werner, seit 30.7.2004
- Band 6: Der Bundespräsident. 2. Amtszeit (1954-1959)
Bearbeiter: Prof. Dr. Martin Vogt/Dr. Wolfram Werner, seit 1.1.2005
- Band 7: Der Briefwechsel des Bundespräsidenten mit der Bevölkerung (1949-1959)
Bearbeiter: Dr. Wolfram Werner, seit 1.1.2003

Die Stiftung dankt folgenden Sponsoren und Spendern für die großzügige finanzielle Förderung der Briefbände 1, 2, und 3 in Höhe von 337.000 Euro:

- *Robert Bosch Stiftung*
- *Landesstiftung Baden-Württemberg*
- *Würth-Gruppe*
- *DaimlerChrysler AG*

- *Wüstenrot Stiftung*
- *Porsche AG*
- *Landesbank Baden-Württemberg*
- *Ralf Lord Dahrendorf*

IV. Theodor-Heuss-Haus

Nach dem Ende seiner zweiten Amtszeit als Bundespräsident zog sich Heuss im Herbst 1959 nach Stuttgart zurück, wo er sich auf dem Killesberg ein Einfamilienhäuschen hatte bauen lassen. Dort verfasste er Teile seiner Memoiren und empfing privaten und politischen Besuch. Am 12. Dezember 1963 verstarb der Altbundespräsident in seinem letzten Domizil.

1995 erwarb die Stiftung Bundespräsident-Theodor-Heuss-Haus das Gebäude und ließ es sanieren, umbauen und erweitern. Am 8. März 2002 wurde es von dem damaligen Bundespräsident Johannes Rau feierlich eröffnet.

Die originalgetreu rekonstruierten Wohnräume im Erdgeschoss des Hauses geben einen Einblick in die Wohnwelt fünfziger und sechziger Jahre. Die ständige Ausstellung im Gartengeschoss des Hauses bringt dem Besucher Leben und Wirken des Journalisten, Schriftstellers, Staatsmannes und Privatmenschen Heuss näher. Zugleich zeichnet die Ausstellung am Leitfaden der Biographie von Theodor Heuss vier Epochen deutscher Geschichte im 20. Jahrhundert nach. Originalexponate und zahlreiche Text-, Ton- und Filmdokumente lassen die Zeitumstände und historischen Zäsuren, die Heuss` Lebenslauf begleiteten, lebendig werden.

Ständige Ausstellung:

„Theodor Heuss. Publizist – Politiker – Präsident“

Seit 2002

Sonderausstellungen 2006:**„Getroffen!****Konrad Adenauer und Theodor Heuss in der Karikatur“****26.10.2005 – 5.2.2006****Kuratorin: Christinane Ketterle, M.A.**

Seit es gedruckte Massenmedien gibt, nehmen Karikaturen politische Zustände, gesellschaftliche Stimmungslagen und individuelle Eigenarten von Politikern aufs Korn. Unter dem Motto „Getroffen!“ widmete sich diese Sonderausstellung der humorvoll zugespitzten und überzeichneten Darstellung des ersten Bundespräsidenten Theodor Heuss und des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer in der Karikatur. In den Grafiken werden nicht nur die beiden Galionsfiguren der frühen Republik, sondern auch politische Fragen und heftig diskutierte Positionen der fünfziger Jahre wie die Spaltung Deutschlands, die Aussöhnung mit den früheren Kriegsgegnern, die Westintegration und die Wiederbewaffnung vergegenwärtigt.

Das Theodor-Heuss-Haus präsentierte dazu über 50 Originalgrafiken führender deutscher Karikaturisten, darunter Ernst Maria Lang, Wolfgang Hicks, Mirko Szewczuk, Peter Leger und Manfred Oesterle.

„Sieg. Triumph! Wunder?**Eine Ausstellung zur Fußballweltmeisterschaft 1954“****18.5.2006. – 30.7.2006****Kuratorin: Dr. Gudrun Kruij**

Die Fußballweltmeisterschaft 1954 in der Schweiz schrieb in Deutschland nicht nur Fußballgeschichte. Es war die erste Fußballweltmeisterschaft nach dem Krieg, an der die Deutschen wieder teilnehmen durften, doch galten sie als krasse Außenseiter. Dass sie am 4. Juli 1954 dennoch als Weltmeister den Platz verließen, sorgte dafür, dass ein Prozess nationaler Selbstvergewisserung angeregt wurde. Dabei stand bei zahlreichen Menschen das gewonnene Fußballturnier stellvertretend für eine politische Rehabilitierung Deutschlands. Das Endspiel gegen die hoch favorisierten Ungarn wurde so zu einem wichtigen gesellschaftlichen und politischen Ereignis während Theodor Heuss' Bundespräsidialzeit.

Die Ausstellung zeigte Originalexponate von 1954 wie den Lederball mit den Unterschriften der deutschen Nationalspieler, das WM-Plakat sowie zahlreiche Photos und die legendären Filmausschnitte der beiden Spiele Deutschland – Ungarn, kommentiert durch die berühmte Radioreportage von Herbert Zimmermann. Darüber hinaus stellte sie die Frage nach dem Zusammenhang von Fußball und Politik.

„Was Frauen stark macht.

Lehrerin – Werbefachfrau - First Lady.

Elly Heuss-Knapp (1881-1952)“

20.9.2006 - 28.1.2007

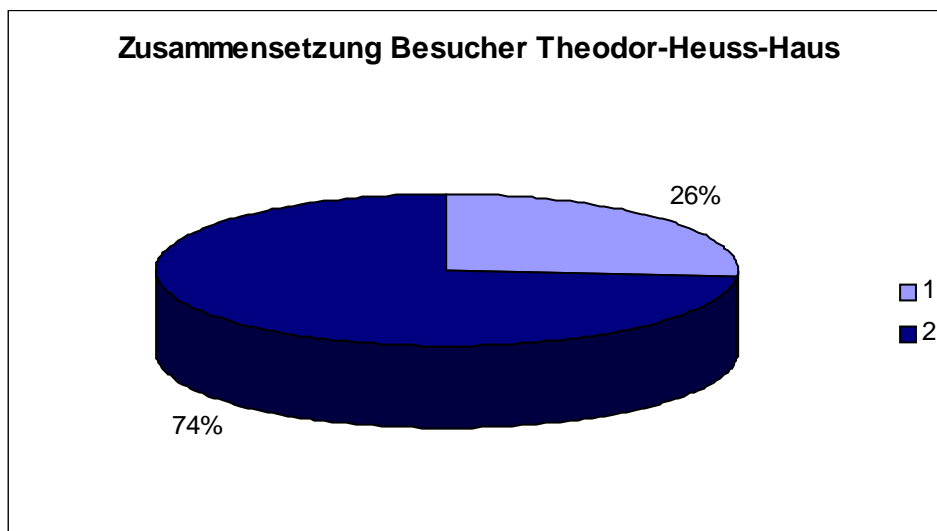
Kuratorinnen: Christiane Ketterle, M.A., Dr. Gudrun Kruij

Elly Heuss-Knapp war mehr als nur die Frau an der Seite des ersten deutschen Bundespräsidenten Theodor-Heuss. Bereits als junges Mädchen engagierte sie sich für die sozialen Belange von jungen Frauen in ihrer Zeit und war eine gefragte Vortragsrednerin. In Zeiten politischer Umbrüche, wie 1918/19 und 1945 war sie bereit, politische Verantwortung zu übernehmen. Fortschrittlich denkend und sprachgewandt revolutionierte sie ab 1933 die Werbung für Markenartikel und wurde eine sehr erfolgreiche Werbefachfrau.

Aus Anlass ihres 125. Geburtstags zeichnete die Stiftung in einer Sonderausstellung mit bislang noch nie veröffentlichten Exponaten zum einen ihre ungewöhnliche Biographie nach und verdeutlichte zum andern, wie Elly Heuss-Knapp durch ihr tatkräftiges Engagement die berufliche, soziale und gesellschaftliche Stellung der Frau zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu verbessern suchte.

Besucherstatistik für das Theodor-Heuss-Haus

Besucher vom 1.1.2006 – 31.12.2006	8.280
davon	
Gruppenbesucher (1)	2.188
Einzelbesucher (2)	6.092
Führungen vom 1.1.2006 – 31.12.2006	
Gesamtzahl der Führungen	189
davon Sonderführungen	11



V. Personalia

1. Hauptamtlich Beschäftigte

In Vollzeit: Dr. Thomas Hertfelder (Geschäftsführer)
 Dr. Ernst-Wolfgang Becker (Wiss. Mitarbeiter, stv. Geschäftsführer)
 Christiane Ketterle, M.A. (Museumspädagogin)
 Olaf Wilke (Verwaltungsleiter)
 Rita Mrkwitz (Sachbearbeiterin)
 Renate Nutz (Sekretariat Geschäftsführung)
 Herbert Hermann (Hausmeister)

In Teilzeit: Dr. Gudrun Kruij (Wiss. Mitarbeiterin, seit 21.09.2006 Mutterschutz
 und Elternzeit)
 Dr. Matthias Weipert (Wiss. Mitarbeiter)
 Holger Fink (Besucherbetreuung Theodor-Heuss-Haus)
 Tanja Seuffer (Besucherbetreuung Theodor-Heuss-Haus)

2. Studentische Hilfskräfte

Florian Burkhardt, Christian Reinhardt (seit 1.8.2006), Martin Seitz (bis 31. 7.2006),
 Tinglit Schmidt, Christina Stier (bis 31.7.2006), Nicole Strobel (seit 1.7.2006)

3. Praktikanten

Alexander Kitterer (1.3.–31.3.2006), Sarah Schmidt (1.8.–31.8.2006)

5. Besucherführerinnen und -führer:

Marion Baschin, M.A., Markus Blatt, M.A., Jörg Brehmer, M.A., Dr. Frieder Günther
 (bis 1.10.2006), Dr. Jan Hanselmann, Dr. des. Carla Heussler, Anja Lindemann, M.A.
 (bis 31.7.2006), Philipp Menger, M.A., Corinna Molitor, M.A., Manfred Sommer, M.A.

6. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:

Ursula Banzer, Simone Deitmer (bis 30.11.2006), Gudrun Groß, Peter Gros, Philipp Menger
 Rita-Maria Oberparleiter, Renate Stang

7. Personalrat:

Renate Nutz

VI. Gremien

1. Kuratorium

Bis 10.12.2006:

Landtagsvizepräsident Frieder Birzele, Ralf Lord Dahrendorf (Vorsitz), Dr. Ursula Eid, PD Dr. Ludwig-Theodor Heuss, Dr. Wolfgang Schuster

Stellvertreter: Peter Conradi, Dr. Hildegard Hamm-Brücher (stv. Vorsitz), Ursula Heuss-Wolff, Dr. Iris Jana Magdowski, Jerzi Montag, MdB

Ab 11.12.2006:

Landtagsvizepräsident a. D. Frieder Birzele (stv. Vorsitz), Dr. Wolfgang Gerhardt, MdB (Vorsitz), PD Dr. Ludwig Theodor Heuss, Johann Henrich Krummacher, MdB, Oberbürgermeister Dr. Wolfgang Schuster

Stellvertreter: Staatssekretärin Marion Caspers-Merk, MdB, Bürgermeisterin Dr. Susanne Eisenmann, Markus Grübel, MdB, Ursula Heuss-Wolff, Staatsminister a.D. Prof. Dr. Jürgen Morlok

Sitzung am 11.12.2006

2. Vorstand

Bürgermeisterin Gabriele Müller-Trimbusch (Vorsitz), Dr. h.c. Siegfried Schiele, Dr. Thomas Weber

Sitzungen am 21.4., 21.7., 27.10.2006

3. Beirat

Dr. Monika Faßbender, Prof. Dr. Wolfgang Hardtwig, Prof. Dr. Jürgen C. Heß, Prof. Dr. Dieter Langewiesche (Vorsitz), Dr. Hans Peter Mensing, Prof. Dr. Horst Möller, Dr. Hermann Rudolph, Prof. Dr. Angelika Schaser, Dr. Thomas Schnabel, Prof. Dr. Hans Vorländer (stv. Vorsitz), Prof. Dr. Hartmut Weber, Prof. Dr. Andreas Wirsching

Sitzung am 5.5.2006

4. Editionsbeirat

Prof. Dr. Wolfgang Hardtwig, Dr. Hans Peter Mensing, Prof. Dr. Angelika Schaser, Prof. Dr. Andreas Wirsching

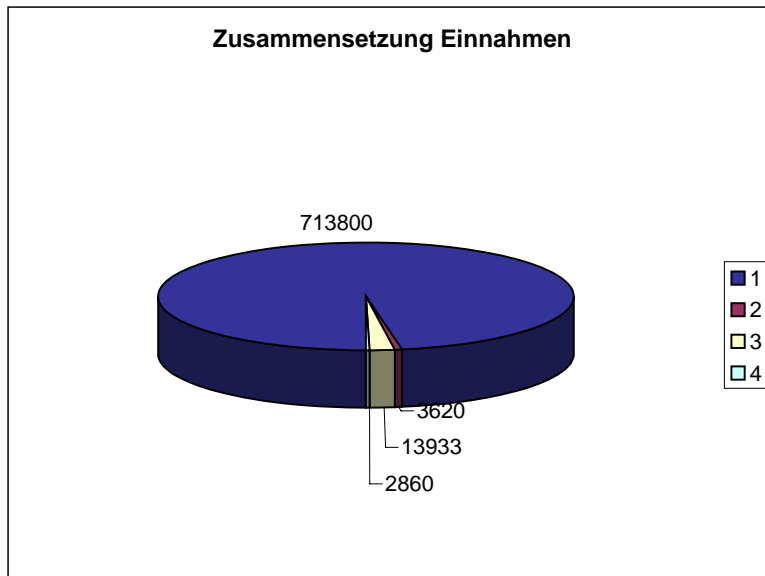
Sitzungen am 5.5., 10.7., 3.10.2006

VII. Einnahmen und Ausgaben 2006¹

1. Haushalt:

Einnahmen (ohne Rücklage)

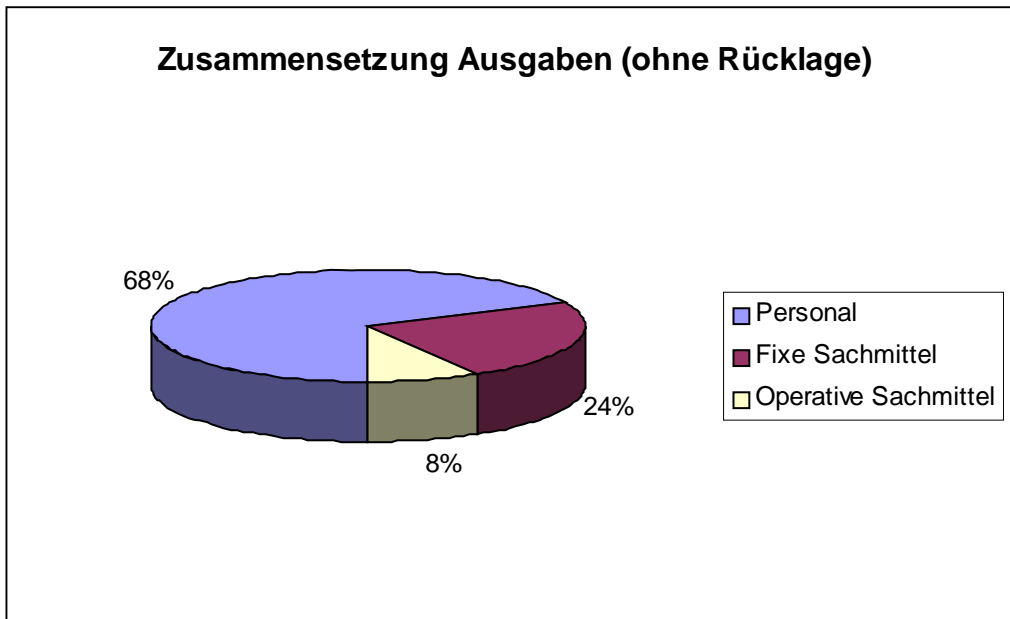
Bundeszuschuss (1)	713.800 Euro
Publikationserlöse (2)	3.620 Euro
Besucher- und Teilnehmerentgelte (3)	13.933 Euro
Sonstige Verwaltungseinnahmen (4)	2.860 Euro
Summe Einnahmen	734.213 Euro



Ausgaben (ohne Rücklage)

Personal (1)	499.200 Euro
<i>davon Zuführung an Rücklage 20.937 Euro</i>	
Sachmittel (2)	235.013 Euro
<i>davon Zuführung an Rücklage 46.336 Euro</i>	
Summe der Ausgaben	734.213 Euro

¹ Aufgrund der hier gewählten übersichtlicheren Gruppierung der Daten ergeben sich gegenüber der Rechnungslegung nach BHO andere Summen.



2. Rücklage (ohne Spenden):

Zufluss	67.273 Euro
Personalausgaben	- 6.679 Euro
Sachausgaben	- 21.847 Euro
Saldo	38.747 Euro²

3. Spenden/Sponsoring:

Einnahmen	115.059 Euro
<i>davon zweckgebunden für Edition 110.000 Euro</i>	
daraus Personalausgaben	o Euro
daraus Sachausgaben	115.059 Euro
<i>davon</i>	
<i>- zweckgebunden für Edition: 110.000 Euro</i>	
<i>- Druckkosten Wissenschaftliche Reihe 8: 3200 Euro</i>	
<i>- Zuführung an Rücklage: 1.859 Euro</i>	

Stuttgart, 23.1.2007

Dr. Thomas Hertfelder
Geschäftsführer

² Der hohe Überschuss resultiert aus einer dreimonatigen Vakanz einer Teilzeitstelle EG 14 sowie aus einer Zuweisung von Sondermitteln. Er dient der Deckung bereits bestehender Verpflichtungen u. a. für die Beschaffung von Vitrinen, der Deckung der Kosten des Festaktes sowie des Theodor-Heuss-Kolloquiums. Diese Kosten werden erst in 2007 kassenwirksam.